

die Monatsüberschriften mehrerer Monate, unmittelbar auf einander folgend, ohne dass für einen von ihnen ein Brief eingetragen wäre. Ob hieraus der Schluss zu ziehen ist, dass verschiedentlich die Registrierungstätigkeit für mehrere Monate vollständig ausgesetzt habe, oder ob diese Eigentümlichkeit es nahe legt, R, wie es uns vorliegt, als Auszug aufzufassen, soll zunächst noch dahin gestellt bleiben.

Dies die wesentlichen Züge der Gestalt unserer Sammlung R! Sehen wir nun, wie uns in ihrer Erkenntnis die Quellenzeugnisse fördern.

Gleich das erste in ihrer Reihe ist von erheblicher Bedeutung: die bekannte Stelle in der Widmungsvorrede der *Historia ecclesiastica* Bedas. Beda gedenkt derer, die ihn bei seiner Arbeit mit Rat und Tat unterstützt haben. Vor allem habe ihm der Abt Albinus in Canterbury das, was er 'vel monimentis litterarum vel seniorum traditione' in Erfahrung gebracht habe, durch Vermittlung des Presbyters Nothelm 'sive litteris mandata sive ipsius Nothelmi viva voce referenda' mitgeteilt. Dann heisst es wörtlich: 'Qui videlicet Nothelmus postea Romam veniens nonnullas ibi beati Gregorii papae simul et aliorum pontificum epistolas perscrutato eiusdem sanctae ecclesiae Romanae scrinio permissu eius, qui nunc ipsi ecclesiae praeest, Gregorii pontificis invenit reversusque nobis nostrae historiae inserendas cum consilio praefati Albini reverentissimi patris adtulit' ¹.

Acht Schreiben Gregors I. sind nun von Beda seiner Kirchengeschichte eingefügt. Von ihnen sind XI, 36. 37 durch Parallelüberlieferung in R und P gedeckt, VI, 50, XI, 45 und 56 treffen wir nur in R, XI, 39, das höchst bedeutsame Schreiben über die Organisation der englischen Kirche, nur in P an, VI, 50a und XI, 56a endlich stehen einzig bei Beda. Da bei Beda alle vollständig wiedergegebenen Briefe volle Adresse, Unterschrift und Datierung tragen, im Gegensatz zu der gekürzten Form der Ueberlieferung in unseren Registerhandschriften, so sprach sie Ewald gegen die ausdrückliche Versicherung Bedas als aus Empfängerüberlieferung stammend an ². Vor Mommsens ³ gewichtigem Einspruch brach seine Anschauung zusammen. Es wurde zum Gemeingut der Registerforschung, dass auch Beda seine mit vollem Protokoll versehenen Briefe dem Register entnommen habe, dass also die Eintragung in

1) *Venerabilis Baedae opera historica* ed. Plummer (Oxford 1896)

I, 6.

2) Ewald, a. a. O. S. 544.

3) NA. 17, 387 ff.